

# ISEK Stadt Pfarrkirchen

## Expertenrunden

**Themenbereich E:  
Klima, Umwelt, Energie**



**Dokumentation**

**Arbeitsgemeinschaft**

Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH

Identität & Image Coaching AG

## 1. Veranstaltungszeit, Veranstaltungsort

Am 26.03.2024 von 13.00 - 14.30 Uhr im Rathaus II, großer Sitzungssaal, Ringstraße 29, 84347 Pfarrkirchen.

Bei der Veranstaltung wurde auf den Datenschutz bezüglich Fotoaufnahmen hingewiesen.

## 2. Ablauf der Veranstaltung

- Begrüßung und Einführung
- Vorstellung Rohentwurf Zielkatalog
- Rückkopplung und ggf. Ergänzung der Ziele
- Ausblick, Verabschiedung

## 3. Kontaktdaten

Stefan Lang

**Stadt Pfarrkirchen**

**Leiter Amt für Bau und Stadtentwicklung**

Tel.: 08561 / 306-5400

E-Mail: stefan.lang@pfarrkirchen.de

Claudia Schreiber

**Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH**

Tel.: 089 / 17 03 17

E-Mail: office@claudia-schreiber-architektur.de

Stephanie Pettrich

**IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG**

Tel.: 08721 / 12090

E-Mail: consult@identitaet-image.de

## 4. Teilnehmer

<b>Themenbereich E: Klima, Umwelt, Energie</b>	
Beißmann Wolfgang	1. Bürgermeister
Lang Stefan	Leiter Amt für Bau und Stadtentwicklung
Schoske Philipp	1. Sprecher Thementisch Klima, Umwelt, Energie Vorsitzenden Bund Naturschutz in Bayern e. V. Kreisgruppe Rottal-Inn Ortsgruppe Pfarrkirchen
Frey Emanuel	Stadt Pfarrkirchen - Klimamanager
Maier Florian	Stadtwerke Pfarrkirchen - Technischer Werkleiter
Dadlhuber Rainer	Stadtwerke Pfarrkirchen - Betriebsleiter Gas
Hofbauer Martin	Landkreis Rottal-Inn - Kreisentwicklung

Entschuldigt waren Christian Persin (Bayerischer Bauernverband Geschäftsstelle Töging-Eggenfelden) und Alexandra Seidinger-Brunn (Stadtwerke Pfarrkirchen).

### Planungsbüro:

Schreiber Claudia	Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH
-------------------	-----------------------------------------------------

### Moderation:

Pettrich Stephanie	IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG
Zink Torsten	IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG

## 5. Ergebnisse: Zielkatalog – Klima, Umwelt, Energie

Die folgende Auflistung basiert auf den Ergebnissen der drei Bürgerforen (BF) und der 1. Planungswerkstatt (PWS) mit Interessensvertretern und der Bestandsaufnahme mit SWOT. Diese wurden in der Expertenrunde am 26.03.2024 modifiziert und ggf. ergänzt (siehe rote Schriftfarbe).

Das Handlungsfeld **Klima, Umwelt, Energie** ist von zentraler Bedeutung, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen und nachhaltige, lebenswerte Städte zu schaffen. Dieses Feld umfasst eine Vielzahl von Strategien und Maßnahmen, die darauf abzielen, die Umweltauswirkungen städtischer Gebiete zu minimieren und die Resilienz gegenüber Klimaveränderungen zu stärken.

Nr.	Handlungsfeld Entwicklungsziel	Erläuterung / Kommentare	Herkunft BF PWS Planer
<b>E</b>	<b>Klima, Umwelt, Energie</b>		
E1	Regionale Energiepotentiale nutzen (Biomasse, Geothermie, Wind, Sonne)	<i>Überschüssigen Strom speichern und sinnvoll nutzen; <b>Speicherlösungen bei Freiflächen; Flexible Stromtarife; Akquise von sinnhaften, nachhaltig wirkenden Förderprojekten; Anlagen (Biogasanlagen, PV) nach Förderende weiter betreiben; Vielfalt der Energiequellen erhalten; Geothermie prüfen; Energetische Nutzung von Abfallstoffen</b></i>	BF/ PWS
E2	Freiflächen und Dächer für PV nutzen	<i><b>Bevorzugung von Doppelnutzungen z.B. von bereits versiegelten Flächen wie Parkplatzfläche</b></i>	BF
E3	Energieeinsparpotentiale nutzen	<i><b>Energieeffiziente Technik einsetzen; Eigenverbrauch optimieren; Tarifstruktur nutzen; in die Energiesuffizienz entwickeln; Sektorkopplung; Verkehr reduzieren Verweis auf HF Mobilität</b></i>	PWS/ Planer
E4	Anpassung an den Klimawandel	<i><b>Reduzierung der Treibhausgasemissionen   Nachhaltige Stadtplanung und Bauweise (Materialien, Entsiegelungen, Schwammstadt)   Aufgeschlossenheit ggü. neuen Trends und Entwicklungen; Maßnahmenumsetzung aus dem Sturzflutenrisikomanagement</b></i>	Planer
E5	Wasserverbrauch reduzieren	<i><b>Große kommunale Wasserreserven (abseits der Trinkwassernutzung) schaffen; Zisternenlösungen vor allem bei Altbaugebieten bewerben</b></i>	BF
E6	Grünbestand in der Innenstadt schützen	<i><b>Ringallee schützen und fortlaufend sanieren; klimaresistente Arten nutzen; Potentialprüfung für neues Innenstadtgrün</b></i>	BF
E7	Biodiversität sicherstellen	<i><b>Vernetzung von Grünstrukturen und Wasserflächen; Frischluftschneisen</b></i>	Planer

### **Maßnahmen aus Bürgerbeteiligung:**

- Grünflächen zum Verweilen/ Klima-, Baumschutz
- Öffentlichkeitsarbeit über Möglichkeiten zum Thema Energie, Wasser
- Ausbau der Netze für flexible Nutzung, Verteilung nach Bedarf
- Nahwärme: Bestand und Neubau, eventuell auch mit Wärmepumpen
- Grauwasser nutzen
- Anteil erneuerbarer Energien erhöhen
- Parkplätze begrünen
- Begrünung von Fassaden und Dächern im Bestand (Sanierungen) und Neubauten (Festsetzung in B-Plänen)
- Begrünung an die klimatischen Verhältnisse anpassen
- Heimische Arten wo möglich und sinnvoll
- Insektenhotels/ -inseln weiter ausbauen
- Hecken, Totholz beibehalten und ausbauen
- Grünbestand gegen äußere Einflüsse schützen

### **Maßnahmenvorschläge des Planungsbüros:**

- Energetische Gebäudesanierung voranbringen (siehe: Klimaschutzkonzept)
- Erneuerbare Energiequellen wie Solar- und Windenergie fördern (siehe: Klimaschutzkonzept)
- Bodenentsiegelung | Oberflächenversickerung wiederherstellen (*siehe: Klimaschutzkonzept / bzw. gewerbliche Flächen und Parkieranlagen*)
- Innerstädtische Hitzeinseln reduzieren (*Begrünung in Innenstadt*)
- Schaffung von Grün- und Freiflächen (*neue Grünfläche in Innenstadt, Wohngebiet*)
- Vernetzung von Grün- und Wasserflächen | Frischluftachsen sichern (*Schutzwürdige Biotope mit Ringstraße/Innenstadt Grün verbinden*)
- Begrünung von Baustruktur und | Dach- Fassade (*Flachdach, gewerbliche Fassaden begrünen*)
- Maßnahmen zur klimafreundlichen und nachhaltigen Mobilität entwickeln und umsetzen (siehe auch: Klimaschutzkonzept)
- Abfallwirtschaft (Abfallvermeidung) und Kreislaufwirtschaft nutzen und fördern